



REISE
Know-How



Thailand



REISE Know-How Verlag Peter Rump | Bielefeld

Rainer Krack
Tom Vater

Handbuch für individuelles Entdecken



TIPPS

Der berühmteste Tempel:

Wat Phra Kaew
mit dem legendären Emerald-Buddha | 58

Die imposanteste Ruinenstadt:

Sukhothai mit zahllosen
alten Tempeln | 256

Der idyllischste Ort:

das malerische Bergdorf Samoeng bei Chiang Mai | 333

Strand-Tipp:

der über 10 km lange Strand von Ban Krud | 530

Die originellste Unterkunft:

Baumhäuser im Khao-Sok-Nationalpark | 642

Bangkoks turbulentestes Stadtviertel:

Chinatown | 75

Der interessanteste Ausflug:

eine Tour durch die Berglandschaft von Nan | 425

Ein Insel-Archipel wie aus dem Bilderbuch:

die Tarutao-Inseln in Südthailand | 801

Ein beinah unentdecktes Inselparadies nahe Phuket:

Ko Yao Yai liegt noch im Dornröschenschlaf | 748

Bangkok Zentrum

Die Namen der Sehenswürdigkeiten und Orientierungspunkte in Thai-Schrift zum Draufzeigen. Lage siehe Planquadrate in der vorderen Umschlagkarte.

Wat Phra Kaew & Grand Palace, A2

วัดพระแก้วและพระราชวัง

Wat Mahathat, A2

วัดมหาธาตุ

Democracy Monument, B1

อนุสาวรีย์ประชาธิปไตย

Wat Suthat, B2

วัดสุทัศน์

Wat Saket & Golden Mount, B2

วัดสระเกศและภูเขาทอง

Wat Po, A2

วัดโพธิ์

Lak Mueang, A2

หลักเมือง

Wat Arun, A2

วัดอรุณ

Wat Prayunwong, A3

วัดสวนมนต์วง

National Museum, A1

พิพิธภัณฑสถานแห่งชาติ

Banglamphoo, A1

บางลำพู

Khao San Road, A1

ถนนข้าวสาร

Wat Benchamabophit, B1

วัดเบญจมบพิตร

Wat Boworniwet, A1

วัดบวรนิเวศ

Wat Ratchanadta & Lohaprasad, B2

วัดราชนัดดาและโลหะปราสาท

Chinatown, B2/3

เยาวราช

Wat Mangkon Kamalawat, B2

วัดมิ่งกรมฉนวนวาส

Pak Klong Talaat, A2

ปากคลองตลาด

Hualamphong Station, C2/3

สถานีหัวลำโพง

Mah Boon Krong Shopping Centre (MBK), C2

มาบุญครอง (เอ็มบีเค)

Siam Square, D2

สยามสแควร์

Siam Paragon, D2

สยามพารากอน

centralwOrld, D2

เซ็นทรัลเวิลด์

Lumphini Park, D3

สวนลุมพินี

Erawan-Schrein, D2

ศาลท้าวมหาพรหม

Patpong, D3

พัตนพงษ์

Wat Trimit, B3

วัดไตรมิตร

Deutsche Botschaft, D3

สถานทูตเยอรมนี

Österreichische Botschaft, D3

สถานทูตออสเตรีย

Schweizer Botschaft, D2

สถานทูตสวิส

Rainer Krack
Tom Vater

Thailand

454th rk



Impressum

Rainer Krack, Tom Vater

REISE KNOW-HOW Thailand

erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 1989, 1990,
1991, 1993, 1994, 1995, 1996, 1998, 1999, 2000, 2001,
2004, 2006, 2009, 2011, 2013, 2016

18., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2020

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4671-2

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout),

André Pentzien (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout);

André Pentzien (Realisierung)

Fotonachweis: Rainer Krack (rk), Aroon

Thaewchatturat (at), Tom Vater (tv),

www.fotolia.de, www.stock.adobe.com

(Autorennachweis jeweils am Bild)

Karten: der Verlag, B. Spachmüller

(vordere Umschlagklappe, Umgebungskarten)

Lektorat (Aktualisierung): André Pentzien

Reise Know-How-Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, prolit.de und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

B, LUX, NL: Willems Adventure willemsadventure.nl
oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Thailand elephant walk behind monks

(AdobeStock © Sutipond Stock)

Vordere Umschlagklappe: Der erste Teilnehmer eines

Festumzugs lüftet seine fröhliche Maske (rk)

Kleines Foto: Bei Sonnenuntergang ist das Democracy

Monument in Bangkok besonders eindrucksvoll (rk)

Hinterere Umschlagklappe (außen): An thailändischen

Stränden ist Relaxen angesagt (rk)

Hinterere Umschlagklappe (innen): In Bangkok trifft Elvis

gelegentlich auf einen barfüßigen Mönch (rk)

S. 3: Viele Tempelgelände sind mit ulkigen kleinen
Mönchsfiguren geschmückt

S. 4/5: Die Bucht von Haad Rin Nok auf Ko Phangan,
Veranstaltungsort der allmonatliche Full Moon Party

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.





Rainer Krack
Tom Vater

THAILAND

Vorwort

In Thailand findet man alles, was sich Touristen oder Globetrotter nur wünschen können: zahllose herrliche Strände, grandios-schöne Inseln und Buchten, einsame Berglandschaften, romantische, palmengesäumte Klongs und Flüsse, vor Waren berstende Shopping-Center und eine der raffiniertesten Küchen der Welt. Dazu kommen anmutige Tempel, die zur Weltarchitektur gehören, und imposante Ruinenstädte. Nur wenige Länder haben so vielfältige Attraktionen zu bieten wie Thailand.

Als eines der beliebtesten Reiseziele Asiens hatte Thailand in der jüngsten Vergangenheit fast ständig wachsende Touristenzahlen verbuchen können. Dabei waren die letzten ein, zwei Jahrzehnte in Thailand relativ unruhig: Neben Naturkatastrophen hatte das Land große politische Unruhen zu ertragen. 2014 kam es zu einem Militärputsch, der die Ruhe wiederherstellte – auch wenn „Militärputsch“ und „Ruhe“ wohl kaum zusammenpassen dürften. Thailand tickt da etwas anders. Im März 2019 fanden Neuwahlen statt, das Militär hat allerdings weiterhin bestimmenden Einfluss.

Regierungen kommen und gehen in Thailand (von 1932 bis heute hatte Thailand 29 Premierminister), doch was bleibt, ist der wohl unerklärliche, unwiderstehliche Charme des Landes und seiner Bevölkerung. Die Thais scheinen einen naturgegebenen Mechanismus in sich zu tragen, durch den sie auch nach schwersten Zeiten rasch zu ihrer althergebrachten, angeborenen Lebensfreude zurückfinden. Wie sie das genau ma-



chen, wissen wir auch nicht so recht – aber wenn man alles wüsste, wäre ein Land wohl auch nicht mehr so interes-

☒ Früh morgens sind Thailands Strände meist menschenleer, und man kann sich in Ruhe im Yoga üben



629th_19rk

sant. Vielleicht können ja Sie, liebe Leser, darüber nachdenken und es herausfinden. Es gibt zahllose Traumstrände, unter dessen wogenden Palmen man darüber nachsinnen kann – am besten mit einem kühlen Longdrink in der Hand.

In diesem Sinne: „*Hay döörn taang dooy plort pay!*“ – das ist der thailändische Zungenbrecher für „Gute Reise!“

Reise Urack

Juli 2019

Ko Lanta Yai	768	Verhaltensregeln	874
Ko Jum	773	Verkehrsmittel	879
Nakhon Si Thammarat	774	Versicherungen	888
Khao-Luang-Nationalpark	784	Weiterreise in die Nachbarländer	889
Banthat-Gebirge (Thuek Khao Banthat)	784	Zeit und Kalender	898
Trang	787		
Satun	798		
Pak Bara	800		
Tarutao-Nationalpark	801		
Ko Bulon Lae	806		
Thale-Ban-Nationalpark	808		
Hat Yai	809		
Songkhla	815		
Sungai Golok	820		

8 Praktische Reisetipps A–Z **822**

Anreise von Asien	824
Anreise von Europa	825
Ausrüstung	827
Barrierefreies Reisen	828
Einkaufen	829
Ein- und Ausreisebestimmungen	833
Elektrizität	837
Essen und Trinken	838
Fotografieren	843
Rund ums Geld	844
Gesundheit	847
Information	850
Kommunikation unterwegs	851
LGBT+	854
Maße und Gewichte	856
Notfälle	856
Post	857
Preise und Kosten	858
Rückerstattung der Mehrwertsteuer	859
Sicherheit	859
Sport und Erholung	866
Tauchen	867
Unterkunft	870

9 Land und Natur **900**

Geografie	902
Pflanzen- und Tierwelt	902
Nationalparks	910
Klima	915

10 Kultur und Gesellschaft **918**

Geschichte	920
Die Bevölkerung	933
Religion	939
Feste und Feiertage	948
Kunst und Kultur	952
Die Sprache	960
Medien	962
Wirtschaft	965
Tourismus	967
Prostitution	968

11 Anhang **972**

Glossar	974
Literaturtipps	978
Kleine Sprachhilfe Thai	980
Interessante Websites	986
Ortsverzeichnis	
Deutsch – Thai	990
Register	999
Die Autoren	1007

Exkurse

Bangkok

Khao San Road: Von der „Hundekot-Straße“ zum Traveller-Treff 122

Der Norden

Zum „Schutzgeist“ befördert – Menschenopfer für die Stadttore 286

Besondere Feste in Chiang Mai 295

Die Folksängerin Sootree Wechanon 306

Tiger, Elefanten, Schlangen, Affen und Touristen 319

Trekking in Nordthailand 324

Sehenswertes an der Route 1096 334

Das Fest der „Hätschelkinder“ 372

Das Schönheitsgeheimnis der Padaung-Frauen 376

Ausflug nach Ban Hin Taek 398

Chiang Rai – die Stadt der bizarren Kunstwerke 400

Der Nordosten

Verzweiflung, Hoffnung, internationale Kooperation und mehr als ein Hauch Glück – Thailands Höhlendrama 418

Khunying Mo, die Heldin von Khorat 444

Das Echsen-Dreieck Khon Kaen – Reptilien und ihre Vorfahren in Issan 456

Der Mekong – die Lebensader Indochinas 469

Die Vietnamesen im Issan 476

Die Elefantenjagd 506

Der Süden

Krathom – Kauen für Kraft und Ausdauer 538

Full Moon Party auf Ko Phangan 602

Save Ko Tao – die Zukunft von Thailands Tauchparadies 638

Chao Le – Nomaden auf dem Meer 651

Das Vegetarian Festival 654

Der verhüllte Chedi – Feste in Nakhon Si Thammarat 776

Die düstere Vergangenheit von Tarutao 803

Terror in Yala, Pattani und Narathiwat 821

Praktische Reisetipps A–Z

Obst in Thailand 840

Land und Natur

Thailands weiße Elefanten 906

Kultur und Gesellschaft

Zerstörung, Tod und Geisterplage – der Tsunami in Thailand 928

Aberglauben 947

Thai-Boxen 958

Kartenverzeichnis

Thailand	Umschlag hinten
Die Regionen im Überblick	16
Aktivitäten im Überblick	20

Reiserouten

Tagestouren von Bangkok	26
Der Norden	28
Der Süden	29
Der Nordosten	32
Die Ostküste	33

Übersichtskarten

Bangkok Übersicht	42
Bangkok, Umgebung	156
Ko Lanta Yay & Küste, Übersicht	768
Nordthailand	278
Der Nordosten	438
Die Ostküste	210
Patong, Übersicht	691
Pattaya, Übersicht	216
Phuket, Übersicht	649
Phuket City, Umgebung	660
Südthailand (Nordteil)	516
Südthailand (Mitte)	534
Südthailand (Südteil)	646
Zentralthailand, Übersicht	250

Ortspläne und Inselkarten

Ao Nang	763
Ayutthaya	196
Bangkok,	
Zentrum	Umschlag vorn
Chinatown	132
Giant Swing	68
Khao San Road	124
Sanam Luang	56
Soi Ngam Duphli/ Sathorn Rd.	130
Sukhumvit	136
Cha-Am	165
Chantaburi	231
Chiang Khan	480
Chiang Khong	414
Chiang Mai	282
Chiang Mai Zentrum	292
Chiang Mai Tha Pae	293
Chiang Rai	394
Chiang Saen	412
Chumphon	536
Fang	389
Goldenes Dreieck	410
Hat Yai	811
Hua Hin	519
Kamphaeng Phet	266
Kanchanaburi	176
Khao Lak	730
Khao Sok Nationalpark	642
Khon Kaen	455
Ko Chang	237
Klong Phrao Beach	240
White Sand Beach	238
Ko Jum	773
Ko Kho Khao	556
Ko Lanta Yai	770
Ko Lipe	804
Ko Phangan, Übersicht	600
Ko Phangan, Haad Rin	611
Ko Rawi & Ko Adang	805
Ko Samet	225

Ko Samui		Nai Harn Beach, Rawai Beach	683
Übersicht	566	Nai Thon Beach	712
Ban Nathon	573	Nai Yang Beach	714
Chaweng	579	Patong	692
Lamai	575	Phuket City	662
Ko Samui/Ko Phangan/Ko Tao	564	Phuket City, Chines. Altstadt	668
Ko Tao		Surin Beach/Kamala Beach	704
Übersicht	623	Prachuap Khiri Khan	529
Mae Haad	628	Railay & Ao Phra Nang	766
Sai Ri	630	Ranong	547
Ko Tarutao	802	Ratchaburi	171
Ko Yao Noi/Ko Yao Yai	746	Samoeng	336
Krabi	754	Satun	799
Lampang	344	Si Ratcha	212
Lamphun	329	Si Saket	497
Loei	474	Si Satchanalai-Chaliang	262
Lopburi	204	Songkhla	816
Mae Chaem	351	Soppong	369
Mae Hong Son	371	Sop Ruak	409
Mae Sai	416	Sukhothai, New	260
Mae Salong	404	Sukhothai, Old	257
Mae Sariang	355	Surat Thani	560
Mae Sot	268	Surin	500
Mukdahan	488	Tambon Thep Sadet	327
Nakhon Pathom	169	That Phanom	487
Nakhon Phanom	483	Thaton	391
Nakhon Ratchasima	442	Trang	788
Nakhon Si Thammarat	778	Trat	233
Nan	424	Ubon Ratchathani	492
Nong Khai	467	Udon Thani	462
Nonthaburi	189		
Pai	360		
Pattaya	218	Thematische Karten	
Petchaburi	161	Verkehrsnetz Bangkok	116
Phayao	420	Bergvölker	935
Phi Phi Islands	735	Klimatabelle	916
Phimai	449	Relief eines Ufersaumriffes	908
Phitsanulok	252	Verkehrswege/Inlandsflüge	890
Phrae	423		
Phuket,			
Ao Chalong	681		
Bang Tao Beach	709		
Karon Beach/Kata Beach	687		

Hinweise zur Benutzung

Da Reiseführer leider nicht so aktuell wie Zeitungen erscheinen können, liegt es nahe, dass einige der Informationen in diesem Buch schon beim Kauf veraltet sein können. Das gilt besonders für die angegebenen Preise für Dienstleistungen oder Verkehrsmittel. Für das Jahr 2020 wird eine Inflationsrate von 2,2 % für Thailand erwartet; in Teilbereichen (z. B. Tourismus) kann diese natürlich auch höher liegen. Auch im touristischen Sektor allgemein können Preiserhöhungen weit ausgeprägter ausfallen, besonders da, wo der Tourismus „boomt“.

Preise für Unterkünfte werden in diesem Buch in Kategorien angegeben: Die günstigsten Übernachtungsmöglichkeiten bekommen eine ①, die teuersten eine ⑤ (Erklärung der Preiskategorien siehe hintere Umschlagklappe).

Bei der **Transkription von Thai-Schrift** in unser Schriftsystem sind sich die thailändischen Behörden selbst nicht schlüssig darüber, wie z. B. ein bestimmter Ortsname zu transkribieren ist, und so mag der Reisende im Verlauf seines Aufenthalts auf viele verschiedene Schreibweisen desselben Namens stoßen.

Die korrekte **Aussprache von Thai-Begriffen** ist dem Laien schlichtweg unmöglich, und wenn man bei der Angabe eines gewünschten Zielortes nicht verstanden wird, schlage man das am Ende des Buches befindliche Ortsverzeichnis auf. Dort zeige man auf die Thai-Schrift des betreffenden Orts.

Die **Symbole für Tauchen** in den Landkarten geben gute Tauchreviere an.

Was man wissen muss

Ein **Visum** ist für Bürger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich **nicht nötig**. Bei der Einreise per Flugzeug wird eine Aufenthaltsgenehmigung von 30 Tagen erteilt (offiziell genannt *Tourist Visa Waiver* oder *Visa Exemption*). Diese kann um weitere 30 Tage verlängert werden. Wer jedoch zahlreiche „visa waiver“ im Pass hat, wird möglicherweise im Flughafen bezüglich seiner Absichten in Thailand befragt. Theoretisch sollte der „visa waiver“ bei Einreise per Flugzeug in unbegrenzter Zahl erteilt werden, einige Reisende wurden jedoch schon nach 4 oder 5 Einreisen im Kalenderjahr gründlicher kontrolliert. Bei der Einreise über Land oder See wird der „visa waiver“ nach offiziellem Reglement nur zweimal pro Jahr ausgestellt.

Zur Einreise mit „visa waiver“ ist auf jeden Fall ein **Rück- oder Weiterflugticket** nötig, das auf einen Abreisetermin innerhalb von 30 Tagen ausgestellt ist. Ansonsten wird im Heimatflughafen höchstwahrscheinlich schon das Einchecken verweigert (zwecks längerer Aufenthalte siehe S. 833).

Internationale Flugverbindungen bestehen in erster Linie zur Hauptstadt Bangkok, die von derzeit 95 Fluglinien angefliegen wird, und nach Phuket, in geringerem Maße nach Chiang Mai, Hat Yai, Krabi und Ko Samui.

Zur Einreise besteht **keinerlei Impfpflicht**, es sei denn, man reist aus einem aktuellen Seuchengebiet ein. Bei Besuchen der Dschungelgebiete nahe der myanmarischen und kambodschanischen

Grenze wie auch der Insel Ko Chang ist eine **Malaria-Prophylaxe** anzuraten.

In Thailand herrschen zumeist Tageshöchsttemperaturen von **30–35 °C** und eine **sehr hohe Luftfeuchtigkeit**. Im Monat April kann das Thermometer auch schon mal auf 40–42 Grad klettern.

Von **Mai bis Oktober** herrscht in den meisten Gebieten **Regenzeit**. Das bedeutet in der Regel keinen Dauerregen, eher einige Minuten oder Stunden anhaltende Regenfälle, abwechselnd mit Trockenperioden.

Die **beste Reisezeit** sind die „kühlen“ Monate **November bis Februar**. Bei Besuchen des Nordens ist warme Kleidung (Jacke oder Pullover) mitzubringen.

Das **Preisniveau** liegt in Thailand generell weit unter dem europäischen. Andererseits kann ein „westlicher“ oder „übermütiger“ Lebensstil (importierte Lebensmittel, Wein und andere importierte Spirituosen, Besuch in gehobenen Restaurants, Luxushotels, viel Nightlife) sehr ins Geld gehen. In diesem Falle kann man ähnlich viel ausgeben wie in Europa.

Wechselkurs: siehe Kapitel „Geld“.

Bankautomaten (ATMs): Bei Geldabhebungen von nicht-thailändischen Konten wird eine Gebühr von 220 Baht eingezogen.

In allen Restaurants, Bars und Discos, Geschäften, Shopping-Centern, Büros, Parks etc. besteht **Rauchverbot**. **Strafe:** 2000 Baht für den Raucher und 10.000 Baht für das Etablissement, das das Rauchen zulässt. Das Verbot wird jedoch nicht überall umgesetzt. Einige Bars setzen sich darüber hinweg. 2019 wurden alle Raucherbereiche in Thailands Flughäfen geschlossen. Rauchen ist nur noch draußen vor den Terminals möglich. E-Zigaretten sind in Thailand verboten.

Lt. Gesetz darf **zwischen Mitternacht und 11 Uhr** sowie **zwischen 14 und 17 Uhr kein Alkohol** verkauft werden. Für Großhandelsmengen im Supermarkt (also z. B. eine Kiste Wein) gilt dies allerdings merkwürdigerweise nicht. Seit 2015 darf auch im Umkreis von 300 m von Schulen, Universitäten und Tempeln kein Alkohol verkauft werden – bei Thailands zahlreichen Tempeln könnte man meinen, dass der Alkoholverkauf somit fast landesweit ausfällt. Ganz so schlimm ist es nicht, ohnehin wird das Gesetz oft unterlaufen (eher in kleinen Stores als in Supermärkten). Alkoholkonsum und Rauchen in **Parks** ist untersagt.

Nachtclubs, Bars, Discos etc. müssen aufgrund einer „Kampagne zur sozialen Ordnung“ **um 1 Uhr**, bzw. in bestimmten Entertainment-Zonen um 2 Uhr, **schließen**. Einige Etablissements bleiben aufgrund „guter Beziehungen“ zu den Behörden über diese Zeit hinaus geöffnet, manche sogar bis in den frühen Morgen.

In **Tempeln** sieht man vermehrt Schilder, die Besucher darauf hinweisen, nur **in „anständiger“ Kleidung** zu erscheinen – d. h. Frauen sollten keine kurzen Röcken tragen, Blusen mit tiefen Ausschnitten, freien Schultern u. Ä., Männer (als auch Frauen) keine schludrigen kurzen Hosen oder generell „abgerissen“ wirkende Kleidung.

Unerwünscht sind auch **Tätowierungen**, die Buddha oder buddhistische Symbole darstellen. Bei Ausländern werden diese lediglich als modisches Accessoire verstanden und als eine Art Anmaßung interpretiert (wer solche Tätowierungen trägt, sollte sie möglichst verdecken).

Telefonieren: Auch bei Ortsgesprächen muss die **Vorwahl** des Ortes mit gewählt werden.

1 Bangkok | 40

Die asiatische Metropole polarisiert. Während ein Teil der zahllosen Touristen, die alljährlich ihren Thailandurlaub hier beginnen, auf dem schnellsten Wege weiterreisen, werfen sich andere erst einmal ins Getümmel und genießen den besonderen Flair dieser Stadt. Und Bangkok hat wahrlich viel zu bieten, allein 400 Tempel warten auf Besucher. Nicht nur die gigantischen Einkaufszentren locken potentielle Kunden, sondern auch die berühmten Märkte wie der **Weekend Market** am Chatuchak (S. 108) oder der **Patpong Market** (S. 110) sind ein Erlebnis. Traveller aus aller Welt treffen sich in der **Khao San Road** (S. 122) mit ihrer unüberschaubaren Zahl von Night-Spots,

Bars und Restaurants, und sobald die Sonne untergeht, erwacht Bangkok mit Tausenden von Bars, Clubs, Discos und Cafés zu einer der asiatischen Metropolen des Nachtlebens (S. 92) (Singapur holt auf, wenn auch auf anderem preislichen und kulturellem Niveau).

Die über **10.000 Restaurants** und unzähligen Straßenstände der Stadt lassen keine kulinarischen Wünsche offen. Für jedes Reisebudget gibt es ein reichhaltiges Angebot.

2 Die Umgebung Bangkoks | 154

Nur relativ kurzer Strecken mit Bus oder Bahn bedarf es, um ein anderes Thailand zu erleben, alles scheint etwas gemächlicher zuzugehen. Hier erwarten den Besucher imposante Landschaften und historische Städte wie **Kanchanaburi** (S. 174) oder die frühere Hauptstadt Siams, **Ayutthaya** (S. 192). Die größte buddhistische Stupa der Welt steht in **Nakhon Pathom** (S. 166).

LAOS





3 Die Ostküste | 208

Viel Gegensätzliches begegnet dem Reisenden hier. Neben kleinen Küstenorten, an denen die Touristenströme weitgehend vorbeizufließen scheinen, gilt **Pattaya** (S. 214) als „Sündenpflanz Thailand“. Hier boomt

nach wie vor der Sextourismus und zieht alljährlich neben einer Schar Neugieriger auch Zigtausende – ja gar Millionen – von Hedonisten aus aller Welt an.

Wer eher Badespaß sucht, dessen Nahziel sollten die Inseln **Ko Samet** (S. 224) oder **Ko Chang** (S. 236) mit den besten Stränden in der weiteren Umgebung Bangkoks sein. Von hier aus bieten sich auch Kurztrips zu den vorgelagerten, teilweise winzigen Traum-Eilanden an.

Fortsetzung S. 18

4 Zentralthailand | 248

Diese an Sehenswürdigkeiten arme Region ist das Zentrum des Reisanbaus. Und doch findet der Besucher hier eines der spektakulärsten Highlights Thailands: **Sukhothai (S. 256)**, die erste Hauptstadt der Thais. In der monumentalen Ruinenstadt können bis zu 200 Tempel besichtigt werden.

Ruhiger, aber nicht minder historisch geht es im **Si Satchanalai Chaliang Historical Park (S. 263)** zu. Die Ruinen des Ortes liegen auf einem Hügel, umgeben von malerischer Natur, die Besucherzahlen sind hier deutlich geringer als in Sukhothai.

Die Nähe zur myanmarischen Grenze macht den besonderen Reiz **Mae Sots (S. 267)** aus. Zwar gibt es kaum Sehenswertes, doch lohnt ein Ausflug, um die eigentümliche Atmosphäre der „internationalen Bruderschaft von Schmugglern, Händlern und Glücksrittern“ zu erleben, die in bunter Schar das Straßenbild prägen.

Üppige, nahezu unberührte Natur erwartet den Besucher in der Umgebung von **Umphang (S. 271)** und gewährt Einblicke in eines der allerletzten intakten Dschungelgebiete des Landes.

5 Der Norden | 276

Bis zum Anfang des letzten Jahrhunderts war der Norden vom Rest des Landes abgeschnitten. Nur einige Elefantenpfade führten von Bangkok in die Region. Die landschaftliche Vielfalt des Nordens ist beeindruckend. Das teilweise von großflächigen subtropischen Wäldern bewachsene Gebiet eignet sich beispielsweise hervorragend für **Trekking-Touren**. Doch auch das Großstadtflair kommt hier nicht zu kurz: **Chiang Mai (S. 281)** ist immerhin die fünftgrößte Stadt Thailands und doch so ganz anders als Bangkok. Nach nur einer halben Stunde Fahrzeit befindet man sich inmitten malerischer Naturszenarien, und wer sich die Zeit nehmen möchte, kann sich für einige Tage eine Unterkunft in der Stadt suchen und täglich spannende Ausflüge in die nähere Umgebung unternehmen.

Interessante und sehr unterschiedliche Orte hat der Norden zu bieten. In dem idyllisch gelegenen Ort **Lamphun (S. 328)** beispielsweise steht der **Wat Phra That Haripunjai**, dessen Baubeginn auf das 11. Jahrhundert zurückgeht.

Auf halbem Weg zwischen Chiang Mai und Mae Hong Son liegt der Ort **Pai (S. 358)** in einem verschlafenen Tal, in dessen Umgebung sich Dörfer der Bergvölker befinden. Jahrelang wurde der Ort von Travellern besucht, die nicht selten viel länger blieben, als geplant. Pai galt als „Paradies zum Abhängen“. Allerdings ist in den letzten Jahren auch vermehrt der Hochpreis-Tourismus eingezogen.

Zahlreiche **Nationalparks** können besucht werden, so beispielsweise der **Doi-Inthanon-Nationalpark (S. 338)** mit schönen Wasserfällen und über 400 Vogelarten, der **Khun-Chae-Nationalpark (S. 341)** mit einem der schönsten und dichtesten Dschungelgebieten Nordthailands und nicht zuletzt der **Nam-Tok-Mae-Surin-Nationalpark (S. 358)**, dessen Mae-Surin-Wasserfall in einer einzigen Kaskade 80 m in die Tiefe stürzt.

6 Der Nordosten | 436

Die Region grenzt an Laos und Kambodscha und hat kulturell viele Gemeinsamkeiten mit den Nachbarländern. Wer die Tempelruine in **Phimai (S. 448)** oder den Tempelkomplex **Prasat Khao Phanom Rung (S. 503)** besucht, bekommt eine Ahnung von der Hochkultur der Khmer, die sich hier vor allem in der einzigartigen Architektur präsentiert.

Der touristisch noch wenig erschlossene **Issan**, wie der Nordosten von den Thai auch genannt wird, ist die ärmste Region Thailands und geprägt von Landwirtschaft, aber auch Landflucht. Viele junge Menschen verdingen sich in Bangkok oder anderen großen Städten Asiens. Aufgrund der simplen Tatsache, dass die Region keine Strände besitzt, nur wenig spektakuläres Bergland, dafür aber viel Rustikalität und beschauliche Fluss szenarien entlang dem Mekong, wird der Issan immer ein Min-

derheitenziel bleiben. Viele Individual-Reisende aber mögen's.

Wer also fernab der touristischen Hauptrouten Tage der Ruhe und Entspannung benötigt, sollte die besondere Atmosphäre des Mekong für sich entdecken. Kleine Ortschaften wie **Nong Khai (S. 465)** oder **Chiang Khan (S. 479)** bieten wunderschöne Blicke über den mächtigen Fluss hinüber nach Laos.

7 Der Süden | 514

Endlose Traumstrände, tiefblaues Meer, Palmenhaine, Wassersportmöglichkeiten bis zum Abwinken, grandiose Tauchgründe und eine fantastische Inselwelt bietet der Süden Thailands dem Besucher. Die Palette der Superlative ließe sich problemlos erweitern. Man ist hier nicht allein, aber wer will das schon? Freunde des Abfeierns bis der Morgen graut zieht es jeden Monat zu Tausenden zu den weltweit bekannten **Full Moon Parties** auf **Ko Phangan (S. 599)**, die zu den größten Dance Festivals der Welt zählen. Schon Tage vorher gibt es einen Run auf die Insel, wer zu dieser Zeit eine Unterkunft ergattert, kann sich glücklich schätzen.

Phuket (S. 648), **Ko Samui (S. 565)**, **Ko Tao (S. 622)** und zahlreiche weitere Inseln zählen zu den schönsten Badeinseln der Welt, jeder muss für sich selbst seinen persönlichen Favoriten küren. Vor allem Phuket bewegt sich heute im preislich höherem Bereich und hat sich teilweise zu einem Tummelplatz der Betuchten gemauert – somit gibt es Luxushäuser zu mieten, die am Tag 1000 € kosten, aber auch kleine Guest Houses oder Hotels, in denen man mit einem Fünfzigstel dessen auskommt.

Doch der Süden bietet nicht nur Sonne, Sand und Meer – in den Nationalparks bestehen Wander- und Trekkingmöglichkeiten, das **Banthat-Gebirge (S. 784)** zählt zu den landschaftlich reizvollsten Gebieten Südthailands und ist mit dichtem Wald bewachsen. Seine Berge erreichen eine Höhe von über 1300 m.

Nicht verpassen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

UNSER TIPP ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Party-Tipps

 Die Discokugel kennzeichnet besonders empfehlenswerte Party-Lokalitäten.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Strände, Inseln

Westküste

Phuket, Similan Islands, Khao Lak, Krabi, Ko Yao Noi, Ko Yao Yai, Phi Phi Islands, Ko Kho Khao, Ko Lanta Yai, Tarutao National Marine Park, Ko Lipe, Ko Phay-
am, Ko Chang

Ostküste

Ko Samet, Ko Chang, Cha-Am, Hua Hin, Ban Krud, Bang Saphan, Ko Samui, Ko Phangan, Ko Tao, Chumphon

Schnorcheln/Tauchen

Westküste

Surin Islands, Similan Islands, Khao Lak, Phi Phi Islands, Ko Lanta Yai, Ko Lipe, Tarutao National Marine Park, Ko Tao

Ostküste

Ko Chang, Ko Samui, Ko Phangan, Ko Tao

Dschungeltreks/Berge

Im Norden und Nordosten

Mae Sariang, Mae Hong Son, Pai, Mae Taeng, Samoeng, Khao Yai National Park, Phu Kradung National Park, Nan, Soppong

Im Süden

Khao Sok National Park, Thale Ban National Park, Bantat-Gebirge





KAMBODSCHA

MYANMAR
(BURMA)

Historische Stätten, Kultur, Architektur

Bangkok, Nakhon Pathom, Ayutthaya, Lopburi, Sukhothai, Si Satchanalai, Kamphaeng Phet, Chiang Mai, Phimai, Nakhon Si Thammarat

- Strand/Inseln
- Schnorcheln/Tauchen
- Dschungeltreks/Berge
- Jüngere Geschichte/Hist. Stätte/Kultur
- Architektur
- Kulinarische Highlights
- Nachtleben
- Bizarres und Verrücktes

Unterhaltung/ Nachtleben

Bangkok, Pattaya, Chiang Mai, Phuket, Ko Samui

Jüngere Geschichte

Kanchanaburi, Khun Yuam

Kulinarische Highlights

Bangkok, Chiang Mai, Phuket

Bizarres und Verrücktes

- Vegetarian Festival (Phuket)
- Full Moon Party (Ko Phangan)
- „Frühlings-/Wasserfest“ Songkran (landesweit)
- „Geister-Fest“ Phi Ta Khon (Dan Sai, Loei)
- Tattoo Festival (Wat Bang Phra, Nakhon Chaisi)

Neujahrstag

Der Jahresbeginn des westlichen Kalenders wird eigentlich erst seit der jüngeren Vergangenheit so richtig gefeiert; wichtiger ist den Thais ihr eigenes Neujahrsfest im April.

Makha Puja

Der religiöse Feiertag wird am **Vollmondabend** im Februar gefeiert. Abends werden Kerzenprozessionen, (*wien tien*), abgehalten.

Songkran

In der Regel vom 13. bis zum 15. April feiern die Thais ihr allereigenstes Neujahrsfest. Dazu bespritzen sie sich gegenseitig mit Wasser und werfen buntes Farbpulver.

Chakri Day

Am **6. April** wird an die Gründung der bis heute fortdauernden Chakri-Dynastie erinnert. Der heutige König Maha Vajiralongkorn ist der zehnte Monarch in dieser Dynastie.

Tag der Arbeit

1. Mai ist der allgemein bekannte Tag der Arbeit (*wan räng ngaan häng chart*).

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Hochsaison**

Dezember und **Januar**, die „kühlen“ Monate mit relativ niedriger Luftfeuchtigkeit. In den Bergen des Nordes wird es kühl, je nach Höhenlage nachts sogar richtig kalt.

Wai Kru Fest

Im Wat Bang Phra, in Nakhon Chaisi, findet an einem Samstag das **Wai-Kru Fest** statt. Es ist die größte Veranstaltung rund um *Sak Yant*, Thailands heilige Tätowierungen.

Heißester Monat des Jahres**„Green Season“, Monsun:**

Die starken Regenfälle lassen nicht den ganzen Tag, und

Trockenste

Die beste,

Visakha Puja

Am Vollmondabend im **Mai** wird der wichtigste buddhistische Feiertag des Landes begangen, der zugleich an Geburt, Erleuchtung und Tod des Buddha erinnert. Kerzenprozessionen (*wien tien*) werden um die Tempel abgehalten.

Asanha Puja

Am **Vollmondabend** im Juli wird an den Tag erinnert, an dem Buddha seine erste Predigt vor fünf seiner Schüler gehalten hat. Mit diesem Fest beginnt auch die buddhistische Fastenzeit (*khao phansa*), in der die Mönche verstärkt meditieren und auch nicht ihre ansonsten üblichen morgendlichen Bettelgänge (*bin tha baat*) durchführen.

Geburtstag von Ex-Königin Sirikit

Am **12. August** wird der Geburtstag von Königmutter Sirikit gefeiert. Überall werden große, mit Lichterketten behangene Porträts der ehemaligen Königin (als Gattin König Bhumipols) aufgestellt. Der Tag gilt auch als Muttertag.

Vegetarian Festival

Vegetarian Festival: Im **September oder Oktober** wird auf Phuket das bizarrste Fest des Landes neun Tage lang frenetisch und mit viel Selbstkasteiung gefeiert.

Todestag König Bhumipols

Am **13. Oktober** wird dem ehemaligen König gedacht, der an diesem Tag 2016 verstarb.

10.12. Tag der Verfassung

Der **10. Dezember** ist ein allgemeiner Feiertag.

5.12. Geburtstag des verstorbenen Königs Bhumipol

Dieser Tag gilt als Vater- und ist ein offizieller Feiertag.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Mai bis Oktober**

die Landschaft ergrünen, aber zum Glück regnet es. Hotelpreise sind in dieser Zeit deutlich günstiger.

Hochsaison

... bis auf die Ostküste Südthailands, wo es um diese Zeit regnet.

Jahreszeit: Juni bis Dezember

trockenste Jahreszeit an der Ostküste Südthailands, auf Koh Samui und Koh Phangan.

Geburtstag des Königs

Der Geburtstag des Königs Maha Vajiralongkorn am **28. Juli** ist ein Feiertag.

Chulalongkorn-Tag

Der **23. Oktober** ist der Todestag des ehemaligen Königs *Chulalongkorn* und ein Feiertag. In Bangkok strömen Schüler und Studenten in bunten Prozessionen und unter Marschmusik zur Chulalongkorn-Reiterstatue auf dem Royal Plaza.

Loy Krathong

In der Vollmondnacht im November wird das maleisichste aller thailändischen Feste begangen, ein Festtag für jeden Fotografen. Vor allem in Chiang Mai.

Reiserouten

Die meisten Thailand-Besucher erreichen das Land auf dem Luftweg und landen in Bangkok, manche direkt in Phuket. Letztere sind meist reine Strandurlauber, die sich wenig oder gar nicht aus Phuket und Umgebung hinaus bewegen.

Von Bangkok aus bieten sich **zwei touristische Hauptrouuten** an:

Die Nordroute, die über Ayutthaya, Sukhothai (bzw. den Verkehrsknotenpunkt Phitsanulok) nach Chiang Mai und Chiang Rai im hohen Norden führt. Chiang Mai ist die wichtigste Drehscheibe des Nordens, von wo aus man leicht in Orte wie Mae Hong Son, Lampang, Phrae, Phayao u. a. gelangt; Chiang Rai ist ein kleinerer Verkehrsknotenpunkt, mit guten Verbindungen in die Gegend des „Goldenen Dreiecks“, dem Dreiländereck von Thailand, Myanmar (Burma) und Laos.

Die Südroute führt von Bangkok über Petchaburi, Cha-Am, Hua Hin, Chumphon nach Surat Thani (und der Insel Ko Samui); von dort aus geht es entweder weiter in den tiefen Süden, nach Hat Yai und Songkhla, oder westwärts nach Phuket, Phang-Nga, Krabi und den Phi Phi Islands.

Eine **touristische Nebenroute** ist die Strecke in den relativ touristenarmen **Nordosten**; sie führt von Bangkok nach Khorat, Khon Khaen, Udon Thani und zu den Orten am Mekong, dem Grenzfluss zu Laos.

Eine andere Nebenroute, die allerdings in den letzten Jahren immer populärer geworden ist, führt der **Ostküste** entlang zur Insel Ko Samet und

dann über Chantaburi und Trat zu Thailands zweitgrößter Insel, Ko Chang.

Welche Route gewählt wird, hängt natürlich vom persönlichen Interesse, aber auch von der **Jahreszeit** und dem **Klima** ab. In der kühlen Jahreszeit (November–Februar) mag es manchem im Norden zu untropisch kühl sein, in der heißen Jahreszeit dagegen (März–April) bietet die Region willkommene Zuflucht vor der Sommerhitze. Wenn man beide Gebiete bereisen will, und das Klima spielt keine Rolle, empfiehlt sich vielleicht zuerst der Norden und danach der Süden mit seinen Stränden: Oft zeigt sich, dass man länger am Strand bleibt als geplant, und ein Teil des ursprünglich aufgestellten Programms fällt unweigerlich aus.

Bangkok

Bangkok hat unendlich viel zu bieten, seien es Sehenswürdigkeiten, Speise- und Einkaufsmöglichkeiten etc. Leider schreckt der immense Verkehr und die Größe der Stadt viele Besucher ab, aber soeben werden neue U-Bahn-Linien eröffnet, zahlreiche neue Hochbahntras-

sen sind im Bau, und das Umherkommen wird immer mehr erleichtert. Auf jeden Fall besucht werden sollte der **alte Stadtkern Bangkoks** um den Sanam Luang herum, der mit seinen zahllosen Tempeln und anderen historischen Gebäuden wie ein fernöstliches Märchenland erscheint. Wer nur wenig Zeit hat, sollte zumindest **Wat Phra Kaew** besuchen, die herausragendste Sehenswürdigkeit der Stadt. Diese riesige Tempelanlage ist so etwas wie Thailands spirituelles Zentrum und eines der architektonischen Weltwunder. Nirgends drückt sich der den Thais angeborene Sinn für Ästhetik besser aus als hier.

Von Bangkok bieten sich **zahlreiche Ausflüge** in die Umgebung an, die sich dann ganz plötzlich ländlich-idyllisch

präsentiert. Orte wie Kanchanaburi, Nakhon Pathom, Ratchaburi, Damnoen Saduak, Pattaya u. a. sind gut in einem Tagesausflug aus zu besuchen und bieten einen guten Kontrapunkt zum hochgradig pulsierenden Bangkok (Einzelheiten s. u.).

Wer absolut **nicht in Bangkok übernachten** möchte, kann nach der Ankunft am Suvarnabhumi Airport oder dem Don Mueang Airport (zwischen beiden verkehren Pendlerbusse) gleich zu einem ruhigeren Zielort weiterfliegen. Tickets sind oft noch kurz vor dem Abflug erhältlich. Zu Engpässen kann es aber bei beliebten Zielen wie Phuket, Surat Thani, Ko Samui oder Chiang Mai kommen, besonders in der Hauptsaison.

608th_19rk





Als Tagesausflugsziele von Bangkok bieten sich insbesondere an: Nakhon Pathom mit dem **1 Phra Pathom Chedi**, dem höchsten buddhistischen Bauwerk der Welt; **2 Kanchanaburi** mit der berühmt-berüchtigten „Brücke am Kwai“, die vielleicht nur für Hobby-Historiker interessant ist, aber die Umgebung hält viel landschaftliche Reizvolles parat, so z. B. den Erawan-Wasserfall. In Kanchanaburi bieten sich viele idyllische Unterkünfte am Mae-Klong-Fluss zum Übernachten an.

3 Ayutthaya kann ebenfalls in einer Tagestour von Bangkok besichtigt werden, aber auch hier wählen die meisten Reisenden einen Aufenthalt von ein, zwei oder gleich mehreren Tagen. Die alte Hauptstadt Ayutthaya bietet zahlreiche Ruinen, die von ihrer Glanzzeit übrig geblieben sind; diese liegen weit verstreut, und bei einem Tagesausflug muss man sich auf das Wichtigste beschränken.

4 Bang Pa-In, 13 km südlich von Ayutthaya, bietet mehrere Paläste in verschiedenen architektonischen Stilen, die bei einer Tour nach Ayutthaya gleich mit

besucht werden können (falls man morgens ganz früh aufsteht, sonst wird die Zeit knapp).

5 Ko Kret ist eine idyllische kleine Insel im Chao-Phraya-Fluss, ca. 30 km nördlich von Bangkok, und ein Zentrum der Töpferei. Die Insel ist aber ein lohnendes Tagesziel von Bangkok aus – spannend ruhig und ländlich.

6 Lopburi, nordöstlich von Bangkok, war einst eine „Nebenhauptstadt“ zu Ayutthaya und bietet ebenfalls viele historische Bauten.



Südöstlich von Bangkok lässt sich **7 Pattaya** besuchen, der berühmt-berühmte Badeort am Golf von Siam – vielleicht nur, um einmal da gewesen zu sein. Es gibt noch einige recht gute Strandabschnitte dort (vor allem entlang dem Jomtien Beach), ansonsten leidet die Stadt unter mangelnder Müllbeseitigung und verschmutztem Meerwasser. Das Besucherspektrum reicht von fesch gekleideten chinesischen Tourgruppen bis zu Sextouristen aus aller Herren Länder. In der jüngeren Vergangenheit

scheint besonders die indische Männerwelt Pattayas schlüpfrige Seite entdeckt zu haben. Der Plan der Stadtverwaltung, Pattayas lädiertes Image aufzupolieren und die Stadt als manierliches Familien-Reiseziel zu vermarkten, gelingt bisher nur partiell.

☑ Kleinod am Wegesrand: ein farbenprächtiger Tempel nahe dem unscheinbaren Ort Bang Sai, 60 km nördlich von Bangkok

598th_19 rk





Nicht verpassen sollte man das historische **1 Sukhothai**, Thailands erste Hauptstadt. Diese befindet sich zwar offiziell in Zentralthailand, liegt aber auf dem Weg von Bangkok in den Norden. Wer nicht beide Ruinenstädte Thailands, Ayutthaya und Sukhothai, besuchen möchte, sollte sich auf das eindrucksvollere Sukhothai beschränken. Das weitläufige Gelände von Alt-Sukhothai, mit unzähligen Ruinen, die von parkähnlicher Landschaft umgeben sind, ist der Traum eines jeden Fotografen.

Die nächstgrößere Station in Richtung Norden ist **2 Chiang Mai**, das wichtigste Handels- und Kommunikationszentrum des Nordens und die zweitgrößte Stadt des Landes. Chiang Mai ist bekannt für sein entspanntes nordthailändisches Ambiente (auch wenn der Verkehr sich in den letzten Jahren vervielfacht hat), dazu gibt es viele Tempel zu besuchen, viel einzukaufen (besonders Waren der Bergvölker), und es bieten

sich zahlreiche Ausflüge in die Umgebung an.

Als Tagestouren sind zu erwägen: Der obligatorische Trip nach Doi Suthep, ein 16 km von Chiang Mai entfernter Berg, mit einem interessanten Tempel darauf und einer guten Aussicht auf Chiang Mai. Neun Kilometer östlich von Chiang Mai liegt **3 Bor Sang**, das „Dorf der Schirmmacher“, in dem die berühmten kunterbunten Thai-Schirme entstehen. Ein Fest für Fotografen! Einige Kilometer weiter östlich findet sich das Dorf **4 San Kamphaeng**, in dem Seiden- und Baumwollprodukte hergestellt und verkauft werden. Eine knappe Busstunde südlich von Chiang Mai liegt der Ort **5 Lamphun** mit Wat Phra That Hari-punjai, einem der bedeutendsten Tempel des Nordens.

Der bedeutsamste Ort westlich von Chiang Mai ist **6 Mae Hong Son**, der zwar per Thai Airways erreicht werden kann, dennoch von einem Hauch Abgeschlossenheit umgeben ist. Der Ort ist verschlafen, idyllisch und ruhig (früher war er das „Sibirien Thailands“, in das ungeliebte Beamte strafversetzt wur-



☒ Sitzender Buddha in Pai

den), und die Umgebung bietet viele Trekking-Möglichkeiten.

Auf dem Weg nach Mae Hong Son liegt das kleine Städtchen **7 Pai**, das bis vor einigen Jahren eine Rucksacktouristenhochburg war, aber inzwischen auch von jungen betuchten Thais frequentiert wird. Gute Restaurants, ein großer Nachtmarkt, ein paar Kneipen mit Livemusik, und die umliegenden Berge bieten gutes Trekking, während man auch großartige Wildwasserfahrten auf dem Pai-Fluss unternehmen kann. Und wer es etwas abgelegener mag, sollte in **8 Soppong**, einem Bergdorf zwischen Pai und Mae Hong Son haltmachen, wo sich die spektakulärsten Höhlen Thailand befinden.

Nördlich von Chiang Mai findet sich **9 Chiang Rai**, das sich heute etwa in dem Stadium befindet, in dem Chiang Mai vor zwanzig Jahren war: Es wird zunehmend großstädtischer. Der Ort selber ist insgesamt von mäßigem Interesse, bietet aber das eine oder andere Highlight (z. B. den Weißen Tempel), und er ist der Ausgangspunkt für lohnenswerte Ziele in der Umgebung: **10 Mae Salong**, ein hochgelegenes chinesisches Bergdorf, in dem Tee angebaut wird, **11 Mae Sai** an der burmesischen Grenze (die hier sogar passiert werden kann), **11 Sop Ruak**, das „Goldene Dreieck“ (oft fälschlicherweise als Opiumanbauzentrum verrufen), das beschauliche **12 Chiang Khong** am Ufer des Mekong, und **13 Thaton**, das man in einer abenteuerlichen Flussfahrt über den Mae Kok erreicht. Abgelegen ist das überfreundliche **14 Nan**, ein bis jetzt kaum vom Tourismus entdecktes Städtchen, unweit der laotischen Grenze, wo sich Fahrrad-, Motorrad- und Trekkingtouren in die umliegende Berglandschaft anbieten.



Die erste größere Station in Richtung Süden ist **1 Petchaburi**, das einige interessante Tempel, einen Höhlentempel sowie einen alten Königspalast vorzuweisen hat.

Der erste akzeptable Strand entlang der Südroute findet sich in **2 Cha-Am**, das aber hauptsächlich von einheimischen Touristen besucht wird. In den letzten Jahren ist der Strand zunehmend verschmutzt worden.

Zahlreiche Westler finden sich im südlich davon gelegenen **3 Hua Hin**